



Gemeindebrief

der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Wetter

Nr. 4/2015 - Dezember 2015 bis Februar 2016



Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser!



Alle Jahre wieder... wird es einem als Christ eigentlich leicht gemacht, über das Fest der Weihnacht auch schlechte Worte zu verlieren. Zumindest aus der Sicht des Pfarrers (oder eines Vikars) ein Kinderspiel: Allzu leicht kann es einem fallen, über die Hektik und Partyatmosphäre auf den Weihnachtsmärkten herzuziehen. Eine Zeit der Besinnlichkeit im Advent wäre doch angesagt! Das dicke Weihnachtsgeschäft, in dem hunderte Millionen Euro für Geschenke zum Fest ausgegeben werden, ist auch ein beliebtes Thema. Warum so viel Geld ausgeben, für Dinge, die vielleicht doch nur am Ende im Schrank bleiben und in keiner Relation zur Not anderer Menschen stehen? Wer solche Themen anschneidet, sagt ja oft nichts Falsches – aber doch auch nur die halbe Wahrheit. Offensichtlich ist es ja so, dass Menschen in Scharen auf Weihnachtsmärkte gehen, gerade weil sie dort etwas suchen und finden. Geschenke für die Nächsten zielen in die gleiche Richtung: Sie sind Ausdruck von Wohlwollen und können andere Menschen zur Freude bringen. Durch Weihnachtsmärkte und Geschenke rücken Menschen näher zusammen. Ein Gefühl von Geborgenheit, das dadurch entstehen kann, gehört zu Weihnachten einfach dazu.

Die Geschichte, die vor gut 2000 Jahren in Bethlehem spielt, möchte uns genau das mitteilen, aber auf noch einmal umfassendere Weise: Es geht darum, wie wir diese Geborgenheit menschlicher Gemeinschaft auch in Gott erleben können. Wir sind dann selbst nicht mehr zuerst diejenigen, die Geschenke verteilen, sondern uns von Gott beschenken lassen. Wir können dann die Herzen öffnen und daran glauben, dass in der Nacht von Bethlehem Gottes Zusage, dass „seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende“ (Jes 9,7) in Christus erfüllt wird. In einer Zeit, in der uns noch kurz vor dem Advent Terroranschläge in Paris erschüttert haben, tut es gut, immer wieder zu hören, dass die Gemeinschaft und der Frieden für uns Menschen Gottes Wille ist – und auch zu allererst sein Geschenk für uns.

Eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
wünscht Ihnen

Ihr Vikar Markus Totzeck

Familienfreizeit 2015

Auch in diesem Jahr gab es eine Familienfreizeit. Und wieder einmal war der Hötzenhof, ein Reiterhof in der Nähe der holländischen Grenze, das Ziel. Nicht nur das Reiten hat Spaß gemacht, sondern auch das gute Miteinander und die Abende am Lagerfeuer haben allen gefallen. Der Gottesdienst am Sonntag in der Strohscheune stand unter dem Thema: Gott liebt diese Welt. Im Zentrum stand ein Altar, der von den Freizeitteilnehmern tags zuvor für diesen Gottesdienst gestaltet wurde. Dieser ist seither im Vorraum unserer Kirche zu bewundern. Nach einem harmonischen Wochenende waren sich alle einig, dass auch im nächsten Jahr eine Freizeit am selben Ort stattfinden soll. Weitere Informationen gibt es in Kürze.



Kirchenchorausflug nach Rietberg

Am 16.10.2015 fuhren wir vom lutherischen Kirchenchor mit Angehörigen und Gästen nach Rietberg. Nach problemloser Fahrt nahm uns im Bibeldorf Rietberg die Museumsführerin Eva Fricke freundlich in Empfang. Es folgte eine ausgezeichnete Führung: Frau Fricke erzählte uns anschaulich vom Leben in Israel und Palästina, jetzt und zu Zeiten Jesu. Eine Besonderheit im Bibeldorf sind die vom Künstler Amgelo Monitello gefertigten Figuren aus "altem Eisen". So schuf er eine Christusfigur nur aus Schlüsseln, symbolisch für Christus.

Im Restaurant 1643 in Rietberg stärkten wir uns bei leckerem Mittagessen. Leider setzte der Regen ein, so dass wir die kleine Stadt mit einem architektonisch interessanten Rathaus und schönen Fachwerkhäusern nur mit Regenschutz erkunden konnten, Ein schönes Ambiente durften wir im Institut Vita -Haus der Begegnung- bei leckerem Kuchen und Kaffee genießen. Mit einer gemeinsamen Andacht in der hellen einladenden Kapelle des Hauses ließen wir den Tag ausklingen. Wohlbehalten kamen wir in Wetter an und waren dankbar, einen interessanten Tag miteinander erlebt zu haben. Erika Hoff

Gottesdienst mit Musik aus Syrien

Am Sonntag, den 18.Oktober, dem 20. Sonntag nach Trinitatis, sorgten Klänge aus dem fernen Syrien für einen stimmungsvollen Rahmen des Gottesdienstes. Zu Gast war ein kurdisches Ehepaar, das mit vier Kindern gut zwei Monate zuvor aus Syrien fliehen musste. Für sie war es damals der einzige Ausweg, den schrecklichen Terror des sogenannten Islamischen Staates hinter sich zu lassen. Nachdem bereits eine Woche vorher ein freundlicher Austausch zwischen unserer Kirchengemeinde und der Familie entstanden war, hatte sich Ali Muslem, Vater der Familie bereit erklärt, Musik aus seiner Heimat vorzustellen. Er spielte auf einer Saz, einem Lauteninstrument mit langem Hals, die vom Balkan bis in den Nahen Osten besonders verbreitet ist. Die zunächst ruhigen, dann bewegten Klänge, die die Geschichte des so oft verfolgten Volkes der Kurden widerspiegeln, passten zum Thema des Gottesdienstes: Die Musikstücke erzählten von der Liebe, die über die Volksgrenzen hinausgeht. Die Predigt über Mk. 10,2-9 von Vikar Markus Totzeck stimmte darin ein, denn in Jesu Lehrrede über Ehe und Ehescheidung wurde der Grundton der Liebe wiederentdeckt.

Eiserne Hochzeit

Ein seltenes Fest galt es am 24. Oktober zu feiern. Das Ehepaar Nicolai beging seine Eiserne Hochzeit. 65 gemeinsame Jahre liegen nun hinter dem Jubelpaar, und das ist ein Grund zur Dankbarkeit und Freude. Und die kam zum Ausdruck in einem Gottesdienst, in dem Pfr. Malz an die gemeinsame Zeit erinnerte, an die Höhen und Tiefen einer so langen Ehe und daran, dass zusammen alle Schwierigkeiten gemeistert werden können. Die Familien des Jubelpaares und viele Freunde und Bekannte nahmen an dem Gottesdienst teil und wünschten weiter Gottes Segen und Gesundheit für die Zeit, die nun vor dem Paar liegt.

Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation

Am 8. November fanden 75 Jubelkonfirmanden mit ihren Angehörigen den Weg in die Lutherkirche, um gemeinsam der lange zurückliegenden Konfirmation zu gedenken. Bei einer Tasse Kaffee gab es bereits vor dem Gottesdienst Gelegenheit zu erkunden, wer von den Ehemaligen erschienen war. 25, 50, 60, 65, 70, 75 und sogar ein 80-jähriges Jubiläum galt es zu feiern.

Zum Spiel der Posaunen hielten die Jubilare dann, angeführt von Pfr. Malz, Einzug in die Kirche. Unter Beteiligung von Kirchen- und



Posaunenchor wurde gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Pfr. Malz stellte seine Predigt unter einige Verse aus Jesaja 43, die von der Erlösung des Volkes Israel berichten und erinnerte auch die Gemeinde an die neuen Wege, an die Aufbrüche, die unser Leben bestimmt haben und daran, dass wir unter Gottes Schutz diese neuen Wege furchtlos gehen können. „Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein“. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde gemeinsam zu Mittag gegessen, und gerne nahm man die Gelegenheit wahr, Erinnerungen auszutauschen, vom eigenen Leben zu berichten und vielleicht auch alte Kontakte wieder aufleben zu lassen.

Martinsfest

Auch in diesem Jahr wurde wieder das Martinsfest in der lutherischen Gemeinde zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde in Wetter gefeiert. Bei milden Temperaturen und Abendrot trafen sich Jung und Alt zunächst auf dem Vorplatz der St.-Rafael-Grundschule. Dort wurde die Mantelteilung des heiligen Martin für einen Bettler als

Schauspiel in Szene gesetzt. Diakon Fritz Bucher trug die Geschichte vor. Der gesprochene Segen und die Musik des kleinen Posaunenchores umrahmten das Schauspiel. Danach wurde die Musik, begleitet vom Lichtschein vieler Laternen, in einem großen Martinszug bis hinunter zu unserer Lutherkirche getragen. Auch in der Kirche war die Musik noch nicht verklungen! Der Kinderchor der Bergschule und viele Eltern mit ihren Kindern sangen nun die altbekannten Martinslieder. Pfarrer Karsten Malz zog Verbindungslinien zwischen der Tat des heiligen Martin und dem Beispiel vom barmherzigen Samariter, das Jesus einst vortrug. Das freudige Beisammensein fand schließlich bei Würstchen und Glühwein im Gemeindehaus seinen Ausklang.

Die Band „Sacretones“ in der Lutherkirche

Ein Konzert ganz anderer Art bot die Band „Sacretones“ am 14.11.2015 in unserer Kirche. Selbst titulierte durch den Bandleader Frank Förster handelt es sich hierbei um eine christliche Pop-Band. Christliche Lieder, in modernem popigen Gewand, hervorragend arrangiert und dargeboten. Das Publikum wurde aufgefordert bei „Lobe den Herrn“ und „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ mitzusingen. Eine Leinwand zeigte die zu mitzusingenden Texte an. Es war ein gelungener Abend und ein Konzert der Sacretones in unserer Kirche ist auf jeden Fall zu wiederholen.

Elke Bohnhof



Das Presbyterium informiert

Kirchenwahlen am 14. Februar 2016

„Aufkreuzen für die Gemeinde“, so lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 14. Februar 2016 in der Evangelischen Kirche von Westfalen stattfinden. Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl. Eine echte Wahl findet nur dann statt, wenn es mehr Wahlvorschläge gibt, als Presbyterstellen zu besetzen sind. In unserer Gemeinde ist es durchaus wahrscheinlich, dass es zu einer Wahl kommt. Gewählt werden kann, wer am Wahltag wahlberechtigtes Gemeindeglied ist und das 18. Lebensjahr vollendet hat. Wahlberechtigt ist bislang jeder, der am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat. Wiederwahl ist möglich. Die Mitglieder des Presbyteriums, auch Kirchenälteste genannt, tragen gleichberechtigt mit Pfarrerinnen und Pfarrern Leitungsverantwortung für die Gemeinde. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens, kümmern sich um Mitarbeitende und Finanzen.

Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft weitreichende Entscheidungen. Vielerlei Gaben und Kompetenzen sind gefragt. Die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, Annette Kurschus, schreibt: „Ich bin dankbar für die vielen Menschen, die in den Gemeinden ihre Fähigkeiten, ihr Können, ihre Zeit und Energie einbringen. Das ist ein großer Reichtum.“ Und weiter heißt es: „Die Kirchenordnung fußt auf dem ehrenamtlichen Engagement der Menschen, die ihre Gemeinde verantwortlich mitgestalten. Die evangelische Kirche baut sich von den Gemeinden her auf.“ In einer Gemeindeversammlung am 13. November wurde über das Presbyteramt und die Modalitäten einer Presbyterwahl näher informiert. Bis zum 21. November bestand die Gelegenheit, Wahlvorschläge einzureichen. Im Gottesdienst am 13. Dezember wird abgekündigt, wer für das Presbyteramt vorgeschlagen ist. Alle weiteren Schritte bis zur Wahl werden ebenfalls per Abkündigung und durch Aushang bekanntgegeben. Im Falle einer Wahl würden wir uns freuen, wenn möglichst viele ihr Wahlrecht wahrnehmen. Nutzen Sie Ihre Chance mitzugestalten.

Aus der Region

Bislang bildeten die lutherische und die reformierte Kirchengemeinde Wetter zusammen mit der Kirchengemeinde Volmarstein eine Region. In Zukunft wird diese Region um die Kirchengemeinden Herdecke und Ende erweitert. Die neue Region wird auch als Kooperationsraum bezeichnet. Dabei stehen wir noch am Anfang eines Kooperationsprozesses. Am 20. November fand ein Regionaltreffen der Presbyterien statt, in dem es zunächst und in erster Linie darum ging, die Kooperationspartner überhaupt kennenzulernen. Die Kooperationsgespräche stehen unter keinem zeitlichen Druck und das Ziel ist auch nicht die zeitnahe Bildung einer Großgemeinde, sondern die Frage: Wo und wie können wir in Zukunft zusammenarbeiten? Was können wir möglicherweise gemeinsam machen? Wo können wir uns unterstützen oder vertreten? Dabei bleibt es auch in Zukunft wünschenswert, Ansprechpartner vor Ort zu haben.

Bücher der Bibel – Das Lukasevangelium

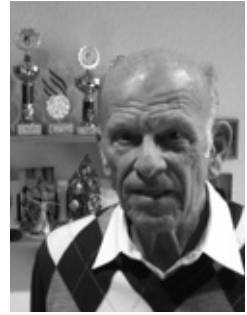
Das Lukasevangelium umfasst 24 Kapitel. Wie schon Matthäus, so hat auch der Evangelist Lukas das Markusevangelium gekannt und an dieses angeknüpft. Zudem hat er weiteres Quellenmaterial verarbeitet.

Am Anfang des Evangeliums stehen zwei Geburtsgeschichten, die Geburtsgeschichte Johannes des Täufers und die Geburtsgeschichte Jesu. Letztere steht im 2. Kapitel und ist eine der bekanntesten biblischen Geschichten überhaupt. Und so beginnt sie: „Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging....“ Wir werden diesen Text in der vor uns liegenden Advents- und Weihnachtszeit ganz sicher noch des Öfteren hören. In Kapitel 3 geht es noch einmal um Johannes, den Täufer. Seine Predigt und sein Auftreten gipfeln in der Taufe Jesu, dessen Gottessohnschaft noch einmal unterstrichen wird. „Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen“ Auf Jesu Versuchung in der Wüste folgt sein Wirken in Galiläa. Es ist geprägt von Heilungswundern und Konflikten mit den Pharisäern. In der Feldrede (Kapitel 6) finden sich viele Übereinstimmungen mit der Bergpredigt bei Matthäus. Beginnend mit Kapitel 9 Vers 51 folgt der so genannte lukanische Reisebericht. Jesus bricht nach Jerusalem auf. Das, was jetzt berichtet wird, geschieht auf dem Weg zum Ort seiner Kreuzigung. Gerichtsreden spielen eine wichtige Rolle. Herausragende Geschichten dieses Abschnitts sind ganz sicher die Gleichnisse vom barmherzigen Samariter und vom verlorenen Sohn. Ersteres ist Antwort auf die Frage nach dem größten Gebot. Das Gleichnis vom verlorenen Sohn führt uns Gottes vergebende Liebe vor Augen. Am Ende von Kapitel 18 kündigt Jesus zum dritten Mal seinen Leidensweg an. Ab Kapitel 19, Vers 28 beginnt Jesu Wirken in Jerusalem. Die Frage nach Jesu Vollmacht rückt einmal mehr in den Mittelpunkt. Jesus muss seinen Kritikern und den Kritikern seiner Lehre Rede und Antwort stehen, worin er sich als sehr geschickt erweist. In Kapitel 21 finden wir eine Rede Jesu, in der er die Endzeit thematisiert. Das Lukasevangelium endet mit Jesu Leiden, Tod und Auferstehung. Hier gibt es viele Parallelen zu den anderen Evangelien, aber natürlich auch einige Unterschiede. Die ausgestaltete Geschichte von den Emmausjüngern, die dem Auferstandenen begegnen, ist sicher eine Besonderheit dieses Abschnitts. Das Lukasevangelium leitet zur Apostelgeschichte und Mission der Heiden über.

Gesichter unserer Gemeinde

Lieber Herr Mecking, viele Gemeindeglieder haben Sie vor allem als erfolgreichen Sportler vor Augen. Wie sind Sie zum Sport gekommen? Ich bin mit zehn Jahren Mitglied in der TGH Wetter (Turngemeinde Harkort 1861 e.V.) geworden. Mein Vater war damals schon länger Mitglied und hat mich mit zehn Jahren einfach mitgenommen und

an das Hochreck gehängt. Ich war dann erst Turner, bin aber auch geschwommen. Etwas später kam ich auch zur Leichtathletik. Die leichtathletischen Grundlagendisziplinen, die heute noch Voraussetzung für das Sportabzeichen sind, wurden dann zur neuen Herausforderung für mich. Als mich mein Beruf als Montagearbeiter im Erwachsenenalter nach Luxemburg und Frankreich führte, bin ich selbst dort in Sportvereinen gewesen, ohne die Sprache richtig zu können.



Hat für Sie Sport mit Glauben zu tun?

Sport ist für mich eine alltägliche Sache. Für mich ist es vor allem eine göttliche Fügung, dass ich heute noch Sport machen kann. Dann sage ich morgens Gott auch Dank dafür.

Sie sind lange in der Männerarbeit der Kirche aktiv gewesen. Was verbinden Sie mit der Männerarbeit?

Ich habe vor vielen Jahren einmal eine Ankündigung in der Zeitung gelesen und bin daraufhin einfach hingegangen. Die Abende im Männerkreis fanden damals noch in einer Kneipe in Wetter statt, die es heute gar nicht mehr gibt. Heute ist dort eine Spielhalle am Bahnhof untergebracht. Im Männerkreis traf ich auf Anhieb bekannte Gesichter. Etwa 45-55 Männer kamen zusammen und Referenten haben vorgetragen. Vor allem wurden öffentliche Themen diskutiert. Das war auch wichtig nach dem Krieg. Außerdem wurden für den Männerkreis Ausflüge und Reisen von der Kirche aus organisiert. Das führte mich auch zu Verwaltungsaufgaben für das Bochumer Familien- und Jugendferienwerk. Später zog der Männerkreis in das Gemeindehaus und wir waren ein fester Kreis von sechs Männern mit Frauen. Daraus erwuchs dann der Evangelische Arbeitskreis, der heute noch von Klaus Unbereit geleitet wird.

Man sieht Sie auch oft im Gottesdienst. Was bewegt Sie dazu, in den Gottesdienst zu gehen?

Für mich ist Gott dann anwesend. Aber das ist er natürlich auch, wenn ich morgens die Augen öffne. Im Gottesdienst wird mir aber der Glaubensinhalt noch einmal in der Predigt näher gebracht und erklärt. Dann setze ich mich selbst mit meinem Glauben auseinander. Daneben ist mir das Ritual wichtig, weil es Gemeinschaft stiftet. Wenn ich in der Vergangenheit nicht im Gottesdienst war, dann war ich auf einer sportlichen Veranstaltung. In meinem Leben erlebe ich Gott jeden Tag durch die Wunder der Erde. Ich denke dann immer an den Schöpfer. Da kann für mich kein anderer als Gott dahinterstecken. Das beginnt schon damit, dass sich unsere Erde dreht. Meinen Kindern habe ich das immer mit einem Ball versucht zu zeigen. Die Grundlage unseres Lebens ist göttlich und von Gott geprägt.

Jugendseite

Jugendcafé

Was? Du spielst gerne Kicker, Billiard oder sonstige Spiele?
Du suchst einen Ort zum Chillen?
Du triffst dich gerne mit anderen, weißt aber nicht wo?

Wann? Jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr

Wo? In der Jugendetage, im Gemeindehaus der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter
mit folgenden Themen

04.12.15 Wir backen Plätzchen

11.12.15 Wir suchen den Sing-Star

18.12.15 Weihnachtsfeier

Das Cafe bleibt in den Weihnachtsferien geschlossen!

15.01.16 Brett- und Kartenspiele

22.01.16 Wir machen Gyrostaschen

29.01.16 Filmabend

05.02.16 Wir machen Pizza

12.02.16 Dart-Turnier

19.02.16 Wir machen Hot Dogs

26.02.16 Kickerturnier

Weihnachtskonzert "Alle Jahre wieder"

Auch in diesem Jahr werden die beiden Chöre "Just more" und "Be happy", wie schon gewohnt, ein Weihnachtskonzert zusammen gestalten, und zwar am 20.12.2015 um 17 Uhr in der Lutherkirche. Der Frauenchor und der Jugendchor ergänzen sich vorbildlich und die Chorleiterin Elisabeth Ludwig hat wieder für jede Altersgruppe entsprechende Literatur ausgesucht.

Alle Jahre wieder versuche ich ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen, um Familien mit Kindern und ohne Kinder, Jugendliche und ältere Menschen weihnachtlich einzustimmen". Die steigende Anfrage nach Eintrittskarten zeigt, dass das Publikum die Konzerte gerne besucht.

Der Eintritt kostet an der Abendkasse 12 Euro und im Vorverkauf 10 Euro. In der Pause gibt es Bioglühwein, Bratwürstchen und andere Leckereien.



Regelmäßige Veranstaltungen

SO	10.00 Uhr	Gottesdienst , am 1. Sonntag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls, am 2. Sonntag im Monat mit anschließendem Kirchenkaffee und Warenverkauf Taufen nach Vereinbarung.
MO	14.30 Uhr 18.00 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr	Handarbeitskreis Trommler-Treffen Probe des Kirchenchores „Man(n) trifft sich“ an jedem 1. Montag im Monat
DI	09.00 Uhr 17.45 Uhr 18-19 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr	Gemeindefrühstück am 2. und 4. Di. im Monat Flötenkreis (nach Vereinbarung) Jugendchor (ab 12 Jahre) Jungbläserkreis Frauenabendkreis (14-tägig) Oekumenischer Frauenkreis (14-tägig) Chor TonArt
MI	09.30 Uhr 09.30 Uhr 11.00 Uhr 14.45 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr	Oekumenischer Frauengesprächskreis am 1. Mittwoch im Monat Krabbelgruppe Demenzcafé an jedem 2. Mittwoch im Monat Frauenhilfe Oberstadt Im Wechsel alle Frauenhilfe Unterstadt drei Wochen Filmabend (einmal im Monat nach Vorankündigung)
DO	15.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Gemeindecafé am 1. Donnerstag im Monat Tanzkreis Kindergottesdienstteam 14-tägig (im Pfarrhaus) Projektchor (4. Do im Monat o. n. Vereinbarung) Ev. Arbeitskreis an jedem 3. Donnerstag im Monat
FR	10.00 Uhr 19.00 Uhr 19-21 Uhr	Gottesdienst im Johannes-Zauleck-Haus jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat Posaunenchor Jugendcafé
SA	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	Kindergottesdienst an jedem 1. und 3. Samstag im Monat

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste

- 29.11.15**, 10.00 Uhr: **(1. Advent) Gottesdienst** mit Feier des Heiligen Abendmahls, anschl. Kirchenkaffee, Vikar Dr. Totzeck
- 06.12.15**, 10.00 Uhr: **(2. Advent) Gottesdienst**, gestaltet von den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Konfi-Team, Pfr. Malz, Vikar Dr. Totzeck, anschl. Weihnachtsmarkt
- 13.12.15**, 10.00 Uhr: **(3. Advent) Gottesdienst**, Pfr. Malz / Pfr. Schanzmann
- 20.12.15**, 10.00 Uhr: **(4. Advent) Gottesdienst**, Laienpredigerin Wiedemeyer
- 24.12.15**, 10.00 Uhr: **(Heiligabend) Gottesdienst** im Johannes-Zauleck-Haus, Pfr. Grote
- 24.12.15**, 16.00 Uhr: **(Heiligabend) Familienchristvesper** mit Krippenspiel, Posaunenchor, Laienpredigerin Wiedemeyer / Pfr. Malz
- 24.12.15**, 18.00 Uhr: **(Heiligabend) Christvesper** mit Kirchenchor, Vikar Dr. Totzeck
- 25.12.15**, 10.00 Uhr: **(1. Weihnachtstag) Gemeinsamer Festgottesdienst** mit der reformierten Gemeinde mit Feier des Heiligen Abendmahls in der Lutherkirche, Pfr. Malz
- 26.12.15**, 10.00 Uhr: **(2. Weihnachtstag) Gemeinsamer Gottesdienst** mit der reformierten Gemeinde in der ref. Kirche, Pfr. Grote
- 27.12.15**, 10.00 Uhr: **(1. Sonntag nach dem Christfest) Gottesdienst** für die Region in der Lutherkirche, Pfr. Malz / Vikar Dr. Totzeck, anschl. Beisammensein im Gemeindehaus
- 31.12.15**, 17.00 Uhr: **(Altjahrsabend) Gemeinsamer Gottesdienst** mit der ref. Gemeinde in der ref. Kirche, Pfr. Grote
- 01.01.16**, 17.00 Uhr: **(Neujahr) Gemeinsamer meditativer Gottesdienst** in der Lutherkirche, Pfr. Malz, im Anschluss Anstoßen auf das neue Jahr
- 14.02.16**, 10.00 Uhr: **Gottesdienst**, Pfr. Malz, anschließend Presbyteriumswahl im Gemeindehaus, mit Kaffee und Waffeln

Kindergottesdienste

Die Kindergottesdienstvormittage mit Krippenspielprobe finden am 05.12. und 19.12.15 von 9 -12 Uhr statt. Die Krippenspieler treffen sich zudem am 23.12.15 um 9.00 Uhr zur Generalprobe und nach Vereinbarung. Der erste Kindergottesdienstvormittag im neuen Jahr findet am 16. Januar statt.

Besondere Veranstaltungen

Advents- und Weihnachtsfeiern

- 27. November, 19.00 Uhr: Kirchenchor
- 29. November, 16,00 Uhr: Jugendchor (nach der Probe)
- 02. Dezember, 09.00 Uhr: Ök. Frauengesprächskreis
- 03. Dezember, 14.00 Uhr: Gemeindecafé
- 07. Dezember, 18.00 Uhr: Man(n) trifft sich
- 08. Dezember, 12,00 Uhr: Gemeindefrühstück
- 08. Dezember, 18.00 Uhr: Frauenabendkreis
- 08. Dezember, 18,30 Uhr: Ök. Frauenkreis (Westf. Hof)
- 09. Dezember, 14.45 Uhr: Frauenhilfe Oberstadt
- 10. Dezember, 16.00 Uhr: Tanzkreis
- 10. Dezember, 18.30 Uhr: Ökumenischer Frauenkreis
- 14. Dezember, 13.30 Uhr: Handarbeitskreis
- 15. Dezember, 19,00 Uhr: Projektchor
- 16. Dezember, 09.30 Uhr: Krabbelgruppe
- 17. Dezember, 15.00 Uhr: Frauenhilfe Unterstadt
- 17. Dezember, 18.00 Uhr: Ev. Arbeitskreis
- 19. Dezember, 09-12 Uhr: Kindergottesdienst

Weihnachtsbasar im Johannes-Zauleck-Haus

Samstag, 28. November 2015, ab 14.00 Uhr

Weihnachtskonzert des Frauenchores Harmonie-Wetter

Samstag, 28. November 2015, 15,30 Uhr in der Lutherkirche

Weihnachtsmarkt in Alt-Wetter am 2. Adventswochenende (5.-6.12.2015)

der Gemeindebrief beinhaltet einen Handzettel mit näheren Informationen

Konzert der Chöre „Be happy“ und „Just more“

Sonntag, 20.12.2015, 17.00 Uhr dazu s. Seite 10

Kurrendeblasen des Posaunenchores an den Adventssonntagen

„Lieblingsstücke“ – Konzert im Januar

Zu einem Konzert in der Lutherkirche lade ich Sie herzlich ein. Am 31. Januar 2016 stellen Solisten und der Kirchenchor Ihnen ihre Lieblingsstücke vor, zu hören sind Werke aus Barock, Romantik und Moderne. Solisten sind Eva Kartenberg, Amke Jung-Fehlauer, Harald Plaumann und Michael Henze. Der Chor hat sich aus seinem Repertoire drei Stücke ausgesucht, die immer wieder besonders gern und mit Begeisterung gesungen werden. Ich selber stelle Ihnen ebenfalls drei meiner Lieblingsstücke vor. Es sind Orgelwerke von Arvo Pärt, Abe Holzman und J. Ch. H. Rinck. Lassen Sie sich überraschen! Das Konzert beginnt um 16.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Wir bitten am Ausgang um eine Spende für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde.

Gudrun Plaumann

Ausstellung von Weihnachtskrippen

Während des Weihnachtsmarktes sollen in der Lutherkirche wieder Krippen ausgestellt werden. Diese Ausstellung erfreut sich in jedem Jahr großer Beliebtheit. Wenn Sie eine sehenswerte Krippe besitzen, lassen wir diese gern mit bestaunen. Bitte melden Sie sich dafür im Gemeindeamt. Für die Aufsicht der Schätze ist durchgehend gesorgt.

Ihre Ansprechpartner in unserer Kirchengemeinde

Gemeindepfarrer Karsten Malz, Bismarckstraße 19	Tel.:	5205
Kirchmeister Klaus Unbereit, Gerther Str. 123, 44805 Bochum	Tel.:	0234-854292
Vikar Dr. Markus Totzeck, Bismarckstr. 36		
Organistin Gudrun Plaumann, Hohenlimburg	Tel.:	0151-56029957
Internet: www.luthergemeinde-wetter.de Torsten Mühlhoff, Am Zamelberg 2	Tel.:	1084
Gemeindehaus, Bismarckstraße 38	Tel.:	2714
Lutherkirche, Bismarckstraße 46	Tel.:	2687
Küster und Hausmeister Waldemar Stanke	Tel.:	3759
Gemeindeamt, Bismarckstraße 38, Petra Hermann	Tel.:	4461
	Fax:	913005
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr je 8 -12 Uhr und Mi 14 -18 Uhr		
Schuldnerberatung Di ab 9 Uhr		Gemeindehaus
Diakoniestation, Wilhelmstr. 32, Stationsleiterin Christa Krug	Tel.:	62434
Kirchbauverein Lutherkirche Wetter e.V. , Konto bei der Stadtparkasse Wetter IBAN DE52 4525 1480 0006 2796 81	Tel.:	4461

Impressum: Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter
Konto bei der Stadtparkasse Wetter IBAN DE38 4525 1480 0006 0113 40
Verantwortlich: Gerd Klinkmann, Karsten Malz, Gudrun Peckaj, Dr. Markus Totzeck
Druck: Berufsbildungswerk der Evangelischen Stiftung Volmarstein

Programm

zum

Adventskonzert mit Adventssingen

am

6. Dezember 2015
um 15.00 Uhr
in der Lutherkirche

*

Bergschulchor

Anne Heibing

Chor tonArt

Cornelius Berger

Frauenchor just more

Elisabeth Ludwig

Jugendchor be happy

Elisabeth Ludwig

Kirchenchor

Guðrún Pláumann

Orgel

Guðrún Pláumann

Posaunenchor Dortmund-Kirchlinde

Fritz Osterhaus

Posaunenchor Wetter

Torsten Mühlhoff